

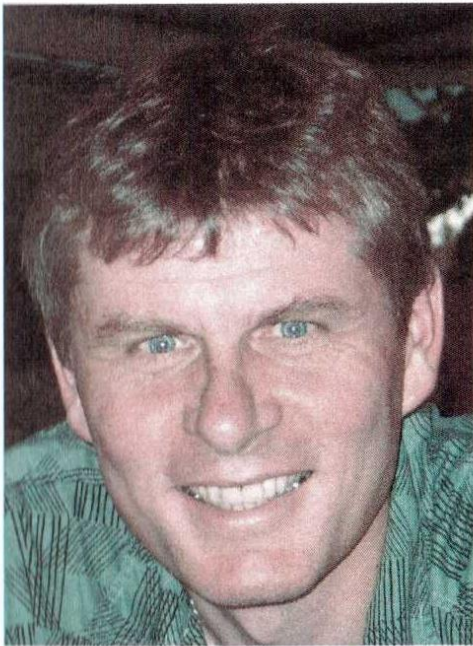
# 50 Jahre

**BSG Telesport Ulm e.V.**



**1956 - 2006**

## Grußwort des 1. Vorsitzenden der BSG Telesport Ulm e.V.



Die Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V. feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Über diesen langen Zeitraum hat die BSG Telesport vielen Mitarbeitern aus der Firmengeschichte der früheren Ulmer Telefunkenwerke die Möglichkeit geben können, sich neben der Arbeit in einer kameradschaftlichen Gemeinschaft sportlich zu betätigen. Dieses Angebot, das bis heute ohne Unterbrechung aufrecht erhalten wird, ist nicht nur der Gesundheit und der körperlichen Fitness förderlich, es diente auch über all die Jahre immer einem sozialen Zusammenhalt. Dabei war eine bunte Breite der Mitglieder wichtiger als eine hohe sportliche Leistungsfähigkeit. Viele Spieler, die bereits in den frühen Jahren in der Sportgemeinschaft tätig waren, sind deshalb

auch bis heute aktive Mitglieder oder dem Verein anderweitig verbunden. Diese Konstanz drückt sich nicht zuletzt auch in der über die Jahre unveränderten Namensgebung aus, welche die vielen Umbenennungen von Telefunken bis EADS unbeirrt überdauern konnte. Über das halbe Jahrhundert des Bestehens hinweg war Telesport kein nach außen abgeschotteter Verein, sondern präsentierte sich stets bewusst offen. Durch die vielen Freundschaftsspiele, die in den vergangenen 50 Jahren mit anderen Firmen und den Sportvereinen rund um Ulm ausgetragen wurden, konnte die BSG Telesport immer zu einer positiven Wahrnehmung der EADS - aber auch den anderen Betrieben aus dem EADS-Umfeld, aus denen mittlerweile die Mitglieder kommen - beitragen.

Diese Aufgaben kann natürlich nur mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und der finanziellen Unterstützung der Betriebe geleistet werden. Allen, die hierzu beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken. Ich wünsche dem BSG Telesport für die nächsten 50 Jahre alles Gute, viele Mitglieder und guten sportlichen Erfolg.

Marc Gerlach  
1. Vorsitzender

## **Grußwort des CEO & President der Business Unit DE der European Aeronautic Defence and Space Company**



Liebe Sportbegeisterte der Betriebssportgemeinschaft Telesport,

im Namen des gesamten EADS DE Boards möchte ich Ihnen zum 50-jährigen Bestehen der Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V. herzlich gratulieren. Wir sind überzeugt, dass Ihr Sport im betrieblichen Umfeld nicht nur in den letzten fünf Jahrzehnten den Bekanntheitsgrad des EADS Standorts Ulm über die Grenzen Ulms hinaus gefördert hat, sondern dass er dieser wichtigen Rolle auch in Zukunft gerecht werden wird. Somit wünscht Ihnen das EADS DE Board alles Gute, weiterhin viel Erfolg in der Zukunft und vor allem natürlich viele Tore.

Ihr Bernhard Gerwert  
CEO EADS Defence Electronics



## Programm zur 50-Jahrfeier

### Samstag, 9. September 2006

<b>Fussball-Kleinfeldturnier</b> auf dem Sportgelände des VfL Ulm/Neu-Ulm in Ulm-Böfingen	
Es spielen in zwei Gruppen: 1. BSG Dornier FN 2. EADS Ulm 3. EADS Unterschleißheim 4. FC Altstädten 5. LFK Schrobenhausen 6. Pfalzflugzeugwerke SG Speyer 7. SG Manching 8. VfL Ulm/Neu-Ulm	Spielbeginn: 11:00 Uhr
Einlagespiel BSG Telesport Ü60 : SSV Ulm 1846 Ü60	16:00 - 16:30 Uhr
Es wird ein Besucherzelt aufgestellt. Ferner gibt es etwas zu essen sowie Getränke, Kaffee und Kuchen.	

### Samstag, 7. Oktober 2006

<b>Festabend</b> im Ulrikahaus in Ulm-Donaustetten (neben der neuen Kirche)	
Saalöffnung	18:00 Uhr
Abendessen (Büfett, ca. 15 Euro Unkostenbeitrag)	19:00 Uhr
Reden, Ehrungen, Musik	20:00 Uhr
Gemütliches Beisammensein	22:00 Uhr

## Geschichte der Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.

Vor 50 Jahren gründeten Sportbegeisterte der Firma TELEFUNKEN in Ulm die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Telesport Ulm. Telesport steht dabei als Abkürzung für TELEFUNKEN-Sport. Um die Entstehung von Telesport verstehen zu können, muss ein Blick auf die Geschichte der Firma TELEFUNKEN geworfen werden.

Die Firma TELEFUNKEN mbH mit Sitz in Berlin verlegte 1944 eine im Osten liegende Röhrenfertigung wegen der zusammenbrechenden Front westwärts. Als neuer Standort wurde Ulm gewählt. Aus dieser Betriebsverlagerung entstand das TELEFUNKEN-Röhrenwerk in der Söflinger Straße. Im Jahre 1951 kam eine weitere TELEFUNKEN-Betriebsstätte, das TELEFUNKEN-Anlagenwerk, hinzu. Der äußere Anlass hierfür war der Verkauf des Apparatewerkes Bayern in Dachau von TELEFUNKEN an Grundig. Die zum Apparatewerk Bayern gehörende Hochfrequenz- und Anlagenentwicklung sollte nicht mitverkauft werden und wurde daher nach Ulm verlegt. Dort fand diese Entwicklungsgruppe in der Sedankaserne eine neue Unterkunft. Da auf dem Gelände der Sedankaserne reichlich Platz vorhanden war, siedelte TELEFUNKEN dort 1954 auch ein Forschungsinstitut an. Dessen Aufgabe war es, Grundlagenforschung für die beiden in Ulm vorhandenen Betriebsstätten zu leisten. TELEFUNKEN wurde so zu einem der größten Arbeitgeber in Ulm. Laut der Festschrift zum 25jährigen Telesport-Jubiläum arbeiteten 1981 im TELEFUNKEN-Röhrenwerk fast 1200 Mitarbeiter, im TELEFUNKEN-Anlagenwerk einschließlich Außenstellen waren es rund 5400 Mitarbeiter und im Forschungsinstitut 250.

Unter diesen äußeren Umständen ist es nicht verwunderlich, dass in den fünfziger Jahren die TELEFUNKEN-Mitarbeiter nach einer betriebsinternen, sportlichen Betätigung Ausschau hielten. So kam es, dass am 15. Juni 1956 Sportler des TELEFUNKEN-Röhrenwerkes die BSG Telesport Ulm gründeten. Zum ersten Vorsitzenden wurde Heinz Liebig gewählt. Der Betriebssportgemeinschaft schlossen sich bald auch Sportler aus dem Anlagenwerk und dem Forschungsinstitut an.



Die Mannschaft der ersten Stunde  
1956

Von links nach rechts  
stehend: M. Beuerle, W. Knobloch,  
P. Abele, R. Friedburg, H. Liebig,  
H. Schäfer, O. Ludwig, R. Hess  
kniend: H. J. Rumold, H. Liebler,  
G. Wassmuth, K. Schenzle

Schon am Anfang stand Fußball im Mittelpunkt des sportlichen Treibens. Telesport wurde Mitglied im Württembergischen Betriessportverband und nahm an der Punkterunde des Bezirks Donau-Iller teil. Sportliche Höhepunkte gab es Mitte der 60er und Anfang der 70er Jahre. Man spielte erfolgreich in der Bezirksrunde im Württembergischen Landespokal und in den Landesmeisterschaftsspielen. Im Jahre 1967 wurde Telesport württembergischer Vizemeister im Landespokal.



#### Württembergisches Pokalendspiel 1967

Von links nach rechts:

H. Hirt, K. Schenzle, A. Goletz,  
G. Köpf, G. Troje, S. Gerstlauer,  
A. Zuck, H. J. Rumold, M. Barth,  
H. Schorer, G. Abele, K. H. Pfeiffer

Im Landesmeisterschaftsspiel 1972 gegen IBM Sindelfingen in Neckargartach verlor Telesport erst durch Elfmeterschießen, was aber wiederum die Vizemeisterschaft bedeutete. Auch bei den württembergischen Hallenfußballmeisterschaften 1975 wurde Telesport Vizemeister. Zeitweise spielten bei Telesport drei Fußballmannschaften gleichzeitig.

Von Anfang an unternahm Telesport einmal im Jahr einen Ausflug. Teil des Ausflugsprogramms war stets ein Fußballspiel gegen eine auswärtige Mannschaft. Auf diese Weise sammelten die Telesportler nicht nur nationale, sondern auch internationale Erfahrung. Die älteren Spieler erzählen begeistert von den Spielen gegen Geigy, Basel (1962), Thomson CSF, Paris (1963), English Electric Valve, London (1970 und 1974), Tungsram, Budapest sowie AEG, Wien (1975) und IRT, Mailand (1977). Für alle, die dabei waren, wird wohl die Sportreise nach Berlin im Jahre 1984 in Erinnerung bleiben. Die Fahrt mit dem Bus durch die damalige DDR war für viele sehr beeindruckend. In jüngerer Zeit wurde bei den Ausflügen gegen folgende Mannschaften gespielt: AH des FC Altstädten im Allgäu (1994), Tesla, Prag (1996), Weishaupt, Colmar (1997), AH der SV Erlenbach bei Würzburg (1998), AH der SG Niewitz am Rande des Spreewalds (1999), Auswahl des BWB in Koblenz (2000), AH der DJK Traunstein (2002), AH des SV Kirchzarten bei Freiburg (2003), Mensch und Maschine AG, Weßling in der Nähe des Ammersees (2004) und AH des TSV Siebeldingen in der Pfalz (2005).

Über viele Jahre wurde bei Telesport neben Fußball auch Handball, Faustball, Leichtathletik und Tischtennis gespielt. Die zusätzlichen Sportarten sind aber wieder verschwunden. Heute bietet Telesport nur Fußball an.

Das 25jährige und das 40jährige Jubiläum von Telesport wurden besonders gefeiert. 1981 wurde im Rahmen der Feierlichkeiten gegen die Traditionsmannschaften der Firmen Wieland und Reinz, gegen die Mannschaft „Alte Liga“ des V.f.B. Stuttgart und gegen zwei Mannschaften von TELEFUNKEN Berlin (Telesport Berlin) gespielt. Außerdem gab es einen Festabend mit Ehrungen und Tanz im Bräustüble der Münsterbrauerei in der Weststadt. 1996 wurde ein Festabend im Ulrikahaus in Ulm-Donaustetten ausgerichtet.



#### Telesport im Jubiläumsjahr 1981

Von links nach rechts  
stehend: A. Zuck, W. Mang,  
H. Dollinger, D. Grote,  
A. Irro, G. Erthle,  
kniend: K. Wiedmann,  
G. Siegel, G. Zinkel  
G. Hörmann, F. Keller,  
A. Goletz

Die Firma TELEFUNKEN war 1903 von der AEG und Siemens & Halske gemeinsam gegründet und 1941 ganz von der AEG übernommen worden. In der zweiten Hälfte der 80er Jahre übernahm der Daimler-Benz-Konzern die AEG. Er ordnete die TELEFUNKEN-Betriebsstätten neu, einige Bereiche wurden veräußert. So gehören heute der Hauptteil des TELEFUNKEN-Röhrenwerkes zum Thales-Konzern und das TELEFUNKEN-Anlagenwerk zur European Aeronautic Defence and Space Company, kurz EADS. Kleinere Einheiten des Röhren- und des Anlagenwerkes wurden auch in die Selbständigkeit entlassen. Das TELEFUNKEN-Forschungsinstitut wurde in den Daimler-Benz-Konzern eingegliedert.

Die bewegte Telefunktengeschichte hat die Mitgliederstruktur von Telesport natürlich beeinflusst. Telesport ist längst nicht mehr nur die Betriebssportgemeinschaft einer einzigen Firma. Die meisten Mitglieder kommen nach wie vor aus der EADS, aber es gibt auch Mitglieder aus den Firmen T-Systems und Euro-Telematik, aus dem DaimlerChrysler Forschungsinstitut und aus verschiedenen, kleineren Firmen.

Um einen Spielplatz zugeteilt zu bekommen, musste sich Telesport seit der Gründung einem Sportverein anschließen, der von der Stadt Ulm mit einem Spielplatz ausgestattet war. So war die BSG Telesport zunächst Mitglied beim VfB Ulm, dann beim SV Grimmelfingen und von 1969 bis 1995 beim TV Wiblingen. Ab 1995 sind die Telesport-Mitglieder gleichzeitig reguläre Mitglieder des VfL Ulm/Neu-Ulm in Böfingen.

2004 wurde die BSG Telesport Ulm durch Beschluss auf der Jahreshauptversammlung in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Die Eintragung in das Vereinsregister Ulm erfolgte am 22. März 2004. Seit diesem Eintrag lautet die offizielle Bezeichnung „Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.“.

Der Telesport-Vorstand wird laut Satzung alle zwei Jahre neu gewählt beziehungsweise bestätigt. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind:

- Vorsitzender: Dr. Marc Gerlach
- Kassierer: Alfred Goletz
- Gerätewart: Stefan Gradwohl
- Trainer: Reinhold Haas

Der Verbindungsmann zur EADS ist Ulrich Sontheimer; Co-Trainer ist Norbert Gradwohl.



Teilnehmer der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2004 auf der die Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen wurde.

Von links nach rechts  
stehend: M. Gerlach, A. Schmid,  
F. Krannich, A. Goletz, G. Bühler,  
D. Jovanovic, G. Schürger,  
sitzend: R. Haas, O. Ryll, M. Mock,  
Ch. Schröttle, J. Sirsninsch

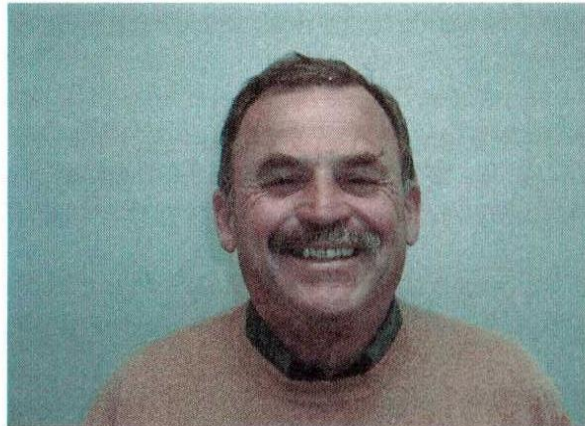
Wer mehr über die BSG Telesport erfahren will, ist herzlich eingeladen, die Homepage <[www.bsg-telesport.de](http://www.bsg-telesport.de)> zu besuchen. Dort kann nachgelesen werden, wann und wo Freundschaftsspiele in der laufenden Saison stattfinden und welche sonstigen Aktivitäten anstehen. Dort gibt es auch Hinweise zum Training, es gibt eine Geschichtecke und eine reichhaltige Fotosammlung.



## Die ehemaligen Telesport-Vorsitzenden



Heinz Liebig 1956 – 1985 (rechts)  
Kurt Schenzle 1985 – 1991 (links)



Horst Meske 1991 - 1995



Ulrich Sontheimer 1995 - 2003



## **Ein starkes Logo - eine starke Mannschaft**

Über ein halbes Jahrhundert unter wechselnden Firmennamen ist unser Standort auf dem Gelände der ehemaligen Sedankaserne in der Weststadt vertreten:

TELEFUNKEN, AEG, Daimler-Benz Aerospace, EADS - Meilensteine einer Erfolgsgeschichte. Die Konstante in diesem Wandel sind nicht nur mehr als 50 Jahre Pionierleistungen in der Verteidigungstechnik, es sind auch sportlich erfolgreiche und kameradschaftlich eng miteinander verbundene Jahre von Betriebssportlern, die seit ihrer Gründung stets ihrem Vereinsnamen treu blieben, der

**"Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm"**